Dezember – Februar
2020/2021

kontakt.

Am 4. Oktober 2020 in Elnhausen
Pfarrerin: Karin Weigel
1. Reihe v.l. Leonie Briel, Charlize Pabst
2.Reihe v.l. Jan Ostkamp, Nico Hoffmann, Antonia Ludwig,
Viktoria Simon, Svea Michel, Mia Ruppersberg
3.Reihe v.l.Denny Heberling, Ben Stein, Josh Waldhauser, Alisa Scheu

Marburg im Oktober 2020

Wir möchten uns hiermit bei allen bedanken, die uns mit Glückwünschen und Geschenken zu unserer Konfirmation erfreut haben!
Auch im Namen unserer Eltern!

Dank auch an unsere Pfarrerin Frau Weigel sowie an alle, die zum Gelingen des Festgottesdienstes am 4. Oktober 2020 in Elnhausen beigetragen haben.
Sie haben diesen Tag auf vielfältige Art und Weise zu einem besonderen Erlebnis für uns werden lassen.

Es grüßt Sie der Konfirmationsjahrgang 2020 aus Elnhausen/Wehrshausen

PFARRAMT
Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller
VORSITZENDE DER KIRCHENVORSTÄNDE
Borngasse 1, 35037 Marburg
Telefon: (06421) 3093554
Sprechzeiten nach Vereinbarung

KIRCHENVORSTÄNDE
Bettina Bähr
STELLV. VORSITZENDE ELNHAUSEN
(06420) 581

Katharina Blöcher
STELLV. VORSITZENDE WEHRSHAUSEN
(06421) 35599

ORGANISTIN
Joy Mutschler, (0171) 1424760

KÜSTERIN ELNHAUSEN
Margitta Schmidt-Hudel
(0171) 1673807

KÜSTER WEHRSHAUSEN
André Kliebisch, (0172) 6624208

FRIEDHOF ELNHAUSEN
Jürgen Kirch, (0176) 37384923

KLEINER CHOR EUPHONIA
Raphael Glade, (06420) 822306

JUNGSCHAR & TEENIE-KREIS
FRAUENTREFF
Heike Junck, (06420) 960140

DIAKONIESTATION
Rotenberg 58, (06421) 35380

FREIWILLIGENKOORDINATION
Bettina Bähr (06420-581),
Ruth Heinz, Heike Junck

PROJEKTGRUPPEN
ANDERE GOTTESDIENSTE
Hildegard Hampel, (06420) 1862

BESUCHSDIENST
Pfarrer, (06420) 7420

FAHRDIENSTE
Ruth Heinz, (06420) 548
Katharina Blöcher, (06421) 35599

ÖKUMENE (ER)LEBEN
Ulrich Welter, Hermann Günzel,
(06421) 35842

IMPRESSUM *Herausgeber: Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Elnhausen-Dagobertshausen und Wehrshausen. V.i.S.d.P.: Ulrich Welter, Königstr. 25, 35041 Marburg (1000 Ex.) Sie haben Anregungen und Ideen?*

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitbürger*innen,

Mit diesem Sonntag beginnt die Adventszeit. Bald ist Weihnachten. Und wir alle wissen: in diesem Jahr wird es anders sein als all die Jahre zuvor: Keine Weihnachtsmärkte, keine Weinachtfeiern im Verein oder mit den Kolleginn*en, keine Weihnachtskonzerte.

In der Kirchengemeinde würden wir jetzt ein Krippenspiel mit den Kindern einüben, einen feierlichen Festgottesdienst vorbereiten, Weihnachtsfeiern planen und ausrichten. Und jetzt wissen wir nicht einmal, ob wir uns an Heilig Abend überhaupt zum Gottesdienst versammeln dürfen.

Abstand halten! ist das Gebot der Stunde.

Wie oft mag es wohl an unseren Orten seit Gründung der Kirche in Wehrshausen im Jahr 1339 und in Elnhausen im Jahr 1746 vorgekommen sein, dass die Gemeinschaft der Christinnen und Christen dort nicht zusammenkam am Heilig Abend? Wir hoffen, dass wir mit genügend Abstand draußen Gottesdienst feiern können. Aber Kirche auf Abstand. Das ist unheimlich. Gerade in Ausnahmesituationen hilft doch „Zusammenrücken“. Körperliche Nähe beruhigt unsere Angst. Und das Wesen der Kirche ist, dass einer für den anderen da ist, dass man einander beisteht und Krisen nicht allein durchstanden werden müssen. Doch jetzt in Coronazeiten ist das plötzlich anders. Das Virus fordert „Social Distancing“. Das ist in diesen Zeiten gelebte Nächstenliebe. Diese Widersprüchlichkeit ist nicht nur neu und verwirrend. Sie verunsichert auch und macht Angst. Denn schließlich gehören Isolation und Einsamkeit zum Schlimmsten, was man durchlebt. Umsicht und Fürsorge für unsere Mitmenschen muss neue Formen finden.

Mir macht es Mut, mit wie viel Fantasie Gemeinden nach „coronatauglichen“ Formen gesucht haben. Und sie wurden gefunden und ausgebaut: Gottesdienste draußen und Wanderungen mit geistlichem Impuls, Stationenwege, Telefonate, Briefe, Musik an den Fenstern von

Pflegheimen, gemeinsames Singen auf Balkonen – ganz zu schweigen von den online Angeboten u.a. auch die Gottesdienstübertragung aus unserem Kirchspiel auf „YouTube“. So konnte der Kontakt gehalten werden. Das alles sind Zeichen der Verbundenheit und Nähe, die gerade für alte und kranke Mitbürger*innen so notwendig sind. Freilich ersetzen sie nicht schöne Gottesdienst gemeinsam gefeiert in der Kirche und das direkte Zusammentreffen: ein Gespräch „zwischen Tür und -Angel“, eine Umarmung, ein Händehalten, einen Kuss, ein Lächeln aus der Nähe.

All diese neuen Formen machen aber deutlich, dass trotz räumlicher Distanz menschliche Nähe möglich ist.

„Fürchtet euch nicht“. Das ist eine der Hauptbotschaften der Weihnachtsgeschichte. Und darum fällt das Fest auch in diesem Jahr nicht aus. Sich an die Botschaft zu erinnern ist vielleicht wichtiger als die Jahre zuvor. So wird Weihnachten 2020 kleiner, stiller, unspektakulärer, bescheidener. So war es ja auch damals in Bethlehem. Ein Kind wird am Rand der Welt geboren, die Eltern auf der Flucht finden nur einen Viehstall als Bleibe, sie sind auf sich allein geworfen bei der Geburt. Und mitten in dieser Armseligkeit ist Gott. Im Gesicht eines Neugeborenen zeigt Gott seine Menschenfreundlichkeit. Da verbinden sich Himmel und Erde. Da wird es warm und hell. Mit diesem Geschehen wird die Weihnachtsbotschaft geboren: „Fürchtet euch nicht“. Dieser Einladung erfolgt zuerst an die Hirten auf den Feldern von Bethlehem. Die Engel fordern sie auf zur Unerschrockenheit: Ihr seid nicht zu gering, um das Wunder zu sehen und zu erleben. „Darum kommt und seht“.

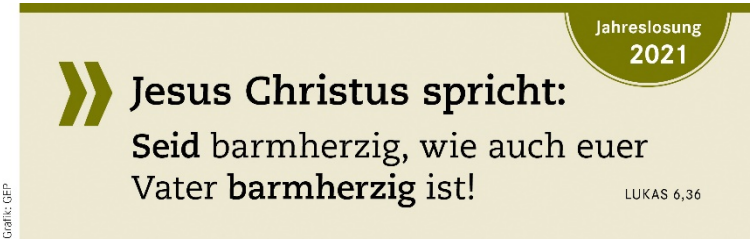
Diese Einladung ist weitergegangen bis zu uns 2000 Jahre später: „Fürchte dich nicht. Komm und erfahre: Gott kommt in Kontakt mit seinen Menschen. Er ist nicht zu sehen, aber zu erfahren - menschlich, mitgehend, zugewandt.“

Lassen Sie uns mit dieser Ermutigung vorsichtig, aber dennoch unerschrocken in diese Weihnachtszeit gehen und die Botschaft weitertragen: „Fürchte dich nicht“

Auch wenn wir nicht in großen Gottesdiensten die Weihnachtsgeschichte sehen und hören können, es wird Weihnachten. Sie finden ab sofort in ihrer Kirche ein Licht von Bethlehem. Das dürfen Sie sich gerne abholen und die Kerze bei sich zuhause anzünden. Sie lässt die Botschaft aufleuchten: „Fürchte dich nicht“. Und vielleicht macht es ihnen noch viel mehr Freude, ein solches Licht an die Tür ihres Nachbarn, ihrer Nachbarin zu stellen, die nicht mehr aus dem Haus kommt oder gar nicht auf die Idee, sich eine Ermutigung zu holen. Scheuen Sie sich nicht immer wieder eine neue Kerze zu holen, wann immer Ihnen ein Mensch einfällt, der ein Licht in seiner Dunkelheit brauchen könnte. Es ist genug für alle da. Dann kann es Weihnachten werden unabhängig von Weihnachtsmärkten und Glühwein, Lichterketten und Lametta, tiefer vielleicht, so wie es in dem Weihnachtgedicht in diesem Heft beschrieben ist, das eine Kirchenvorsteherin für uns ausgesucht hat.

Ich wünsche Ihnen eine lichtvolle, hoffnungsvolle Weihnachtszeit.
Bleiben Sie getrost und zuversichtlich

Ihre Pfarrerin in der Vakanzzeit Elke Kirchhoff-Müller



WALDSCHLÖSSCHEN

DAGOBERTSHAUSEN

LANDHAUSRESTAURANT
OFFENE SHOWKÜCHE
SAISONALE GERICHTE
AUSSENTERRASSE
EIGENER KRÄUTERGARTEN
GARTEN & KINDERSPIELPLATZ
SONNTAGS-FRÜHSTÜCKSBUFFET
NACHMITTAGS KAFFEE & KUCHEN

DI – SA | 12 – 22 Uhr · SO | 9 – 22 Uhr · MO Ruhetag
Reservierung per Telefon 06421 1750271
Dagobertshäuser Straße 12 | 35041 Dagobertshausen

Feldfrisch & Fein

DAS LÄDCHEN IM
HOFGUT DAGOBERTSHAUSEN

VIELFÄLTIGE GESCHENKIDEEN
AKTUELLE FARB- & DEKOTRENDS
GUTSCHEINE & PRÄSENTKÖRBE
SAISONALE LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE
EINZIGARTIGE HOFGUT-PRODUKTREIHE

DO & FR | 14 – 19 Uhr · SA & SO | 11 – 18 Uhr
Tel. 06421 165 69 79 | hofladen@hofgut-dagobertshausen.com

Informationen an die Gemeinde zur Fusion der Kirchspiele Elnhausen und Weitershausen

Kirchenmitgliederzahlen sind rückläufig, mehr Gemeindeglieder sterben als getauft werden, Menschen treten aus der Kirche aus, Kirchensteuern gehen zurück, es gibt einen Mangel an Pfarrernachwuchs. Das führt in der evangelischen Kirche und konkret auch im Kirchenkreis Marburg zu erheblichen Veränderungen. Pfarrstellen werden eingespart, Gemeinden zusammengelegt.

Die Kirchenvorstände Elnhausen und Wehrshausen haben diese Entwicklung wahrgenommen und sie mit Pfarrer Schindehütte konstruktiv gestaltet u.a. durch das Angebot, im Rahmen der sog. „Eventgastronomie“ (Dammühle und Hofgut Dagobertshausen) Trauungen und Taufen direkt vor Ort durchzuführen. Das wurde auch dankbar angenommen, hat sich aber leider nicht dauerhaft oder zumindest längerfristig zu einem Stellenanteil für unser Kirchspiel ausbauen lassen.

So wurde in der Kirchenkreis-Synode wieder der Gedanke aufgegriffen (der bereits in den 50er Jahren virulent war), das Kirchspiel Elnhausen mit Dagobertshausen und Wehrshausen mit dem Kirchspiel Weitershausen zu fusionieren. Die Kreissynode des Kirchenkreises Marburg hatte diese Fusion im vorigen Jahr zunächst zum Jahr 2023 beschlossen und sodann nach dem Weggang von Pfarrer Schindehütte auf das Jahr 2021 vorgezogen.

Pfarrer Schindehütte hatte (ohne seine Tätigkeit im Zuge der Eventgastronomie) einen Stellenanteil von 0,75: Der Stellenanteil von Frau Pfarrerin Weigel im Kirchspiel Weitershausen beträgt derzeit 0,5. Nach der Zusammenlegung der beiden Kirchspiele wird für das neue Gebilde eine Pfarrstelle mit 1,0 zur Verfügung stehen.

Angesichts der Entscheidung der Kirchenkreis-Synode haben sich die Kirchenvorstände beider Kirchspiele in einen moderierten Prozess begeben, um eine Zusammenlegung möglichst konstruktiv zu gestalten. Gemeinsam arbeitet man daran, wie eine gemeinsame Zukunft mit einer Pfarrstelle aussehen kann. Diese wird im Januar oder Februar 2021 im kirchlichen Amtsblatt ausgeschrieben werden.

Was bleibt?

- Die Gemeinden bleiben selbstständig. Die Kirchenvorstände bleiben im Amt und haben auch weiterhin die Aufgabe, die Gemeinde gemeinsam mit der/dem Pfarrer*in zu leiten.
- Es finden weiterhin regelmäßig Gottesdienste in den Kirchen statt.
- Die Gemeinden haben weiterhin eine*n Pfarrer*in als verlässliche*n Ansprechpartner*in und Seelsorger*in.
- Das Pfarrhaus in Elnhausen wird renoviert und wir wünschen uns, dass es von der/dem neuen Stelleninhaber*in bezogen wird.
- Die Präsenz des Pfarrers/der Pfarrerin in allen Gemeinden wird durch Gottesdienste, Kasualien und Besuche gewahrt.
- Der Konfirmandenunterricht findet (wie bisher) gemeinsam mit den Konfirmand*innen des Kirchspiels Weitershausen statt.
- Die jetzige Stelleninhaberin im Kirchspiel Weitershausen, Frau Pfarrerin Karin Weigel, hat signalisiert, dass sie ihre halbe Stelle auf eine ganze Stelle aufstocken möchte und sich auf die neue Stelle bewerben wird, wenn diese von der Leitung der Landeskirche Kurhessen-Waldeck ausgeschrieben wird.

Falls weitere Bewerbungen eingehen, wird die Bischöfin nach Anhörung der Kirchenvorstände eine Auswahlentscheidung treffen.

Was wird sich verändern?

- Die Pfarrstelle wird unter Kürzung der Stellenanteile anders bemessen, ist damit aber für die nächsten Jahre sicher. Wir haben eine/n ganze/n Pfarrer/in mit einer ganzen Stelle.
- Es gibt 4 Kirchen, für welche die/der zukünftige Stelleninhaber/in zuständig sein wird. Es wird organisatorisch äußerst schwierig sein, in den Kirchen wöchentlich Gottesdienste anzubieten. Unseres Erachtens empfiehlt es sich, ihn/sie nicht zu überfordern und deshalb generell vierzehntägig in den Gemeinden einen Sonntagsgottesdienst anzubieten. Dieser vierzehntägige Abstand hat sich in den zurückliegenden Monaten in den Gemeinden Elnhausen und Wehrshausen (im Zuge der derzeitigen Vakanzvertretung) schon bewährt.
- Die Zuständigkeit der Pfarrerin/des Pfarrers im neuen großen Kirchspiel wird ein großes Einzugsgebiet umschließen. Aber mit den Zeiten haben sich auch die Kommunikationsmöglichkeiten verändert. Man kann Verabredungen und Termine telefonisch oder per E-Mail treffen/vereinbaren. Man kann dadurch schnell Kontakt herstellen, auch wenn die Wege weit sind.
- Eine besondere Herausforderung stellen Gottesdienste an Feiertagen wie Heilig Abend und Ostern dar.
  In diesem Jahr werden wir im Hinblick auf Weihnachen erste Erfahrungen machen. Die jetzt im Herbst deutlich gestiegenen Infektionszahlen haben erneut zu strikten Kontaktregelungen, zur Beschränkung der Besucherzahlen und zu Einschränkungen der gottesdienstlichen Gestaltungsmöglichkeiten in geschlossenen Räumen geführt. Noch weitere Verschärfungen der Vorschriften sind zu befürchten.
  Die bisherigen Planungen von Vorbereitungsgruppen werden sich am Heilig Abend voraussichtlich nicht in Familiengottesdiensten innerhalb der Kirchengebäude realisieren lassen. Es zeichnet sich ab, dass die Familiengottesdienste am Nachmittag (im Unterschied zu den Christmetten am Abend) in Elnhausen und Wehrshausen im Freien stattfinden müssen.

Worauf können wir bauen?

Im moderierten Prozess der Kirchenvorstände der beiden Kirchspiele wurde deutlich:

- wir sind als Gemeinden sehr ähnlich

- wir verstehen uns
- wir haben ähnliche Ziele und Wünsche für unsere Gemeinden
- wir wollen „an einem Strang ziehen“
- wir sehen Synergieffekte: „gemeinsam sind wir stärker“
- wir wollen weiterhin mitgestalten und die/den Pfarrer*in nicht allein lassen mit den Aufgaben und Herausforderungen
- wir sind offen für neue Impulse und neue Mitarbeitende
- wir hoffen auf Gottes Beistand und seinen Segen für den gemeinsamen Weg

Wir sind sehr dankbar für die sehr große, mit viel Zeit- und Arbeitsaufwand verbundene Unterstützung durch Frau Pfarrerin Elke Kirchhoff-Müller auch in diesem Prozess der „Neufindung“ in einem neuen großen Gebilde. Die Tätigkeiten gehen weit über diejenigen im Rahmen einer „normalen“ Pfarrstellen-Vakanzvertretung hinaus.

Zusätzlich zu den Gottesdiensten und Kasualien müssen zahlreiche Sitzungen und Zusammenkünfte vorbereitet und koordiniert werden. Die Planungen und Gespräche im Zuge der anstehenden, dringend notwendigen Pfarrhausrenovierung in Elnhausen stellen sich als sehr zeitaufwändig dar.

Sogar um den erforderlichen Beschnitt von Busch- und Strauchwerk im Pfarrgarten durch eine Fachfirma hat sich Frau Pfarrerin Kirchhoff-Müller gekümmert.

Dieses sehr große Engagement neben der weiter zu verrichtenden Arbeit als Pfarrerin in der Matthäusgemeinde Ockershausen halten wir Kirchenvorsteher/innen Elnhausen und Wehrshausen keineswegs für selbstverständlich.

Die Vakanztätigkeit von Frau Pfarrerin Kirschoff-Müller wird mit Ende des laufenden Jahres enden. Leider wird bis dahin noch keine Entscheidung über die Stellenbesetzung im neuen großen Kirchspiel getroffen sein können. Seitens des Dekans wird über die Vakanzvertretung in der weiteren Zeitspanne zu entscheiden sein.

Die Kirchenvorstände Elnhausen und Wehrshausen

Weltgebetstag Vanuatu 2021

Worauf bauen wir?

Der Weltgebetstag am 05. März 2021 wird stattfinden – aber anders als gewohnt.

Wie können wir den Weltgebetstag 2021 gestalten – trotz Corona? Das ist die große Frage, die gerade alle Vorbereitungsteams umtreibt. Auch wir hier in Elnhausen haben uns die Frage gestellt. Denn ausfallen soll der Weltgebetstag auf jeden Fall nicht. Im Moment ist noch unklar, wie die Situation im März aussehen wird. Anders als in den letzten Jahren werden wir keine Vorbereitungsabende einplanen. Leider hat die Pandemie auch verhindert, dass wir unser gewohntes Nachtreffen mit allen Frauen aus dem Vorbereitungsteam durchführen konnten. Aber wir werden Materialien bestellen, die interessierte Frauen bei Karin Boßhammer abholen können. Abhängig von der Lage im Januar und Februar werden wir kurzfristig entscheiden in welcher Form der Weltgebetstag gefeiert werden kann. Im nächsten Heft werden wir mehr dazu berichten.

Der Weltgebetstagsgottesdienst 2021 wurde von Frauen aus Vanuatu vorbereitet. Vanuatu liegt im pazifischen Ozean und besteht aus 83 Inseln.

Worauf bauen wir?

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text.

Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Mehr Informationen folgen im nächsten Heft.

Heike Junck

Liebe Frauen des Frauentreffs,

leider konnten wir uns in diesem Jahr nicht treffen. Die Gründe sind wohl bekannt. Wir Frauen des Vorbereitungsteams sind sehr traurig darüber. Normalerweise hätten wir in der Adventszeit bei Plätzchen und Kuchen zusammen gesessen, Adventslieder gesungen und weihnachtliche Gedichte und Geschichten gehört. All das geht aktuell leider nicht. Aber wir wollen allen einen kleinen Gruß und ein Gedicht senden. Bleiben Sie alle wohl behütet und gesund.

Adventsgedanken
Dunkel der Abend
Dunkel die Nacht
Dunkel der Morgen
Und manch dunkler Tag

Trüb der Himmel
Trüb die Luft
Trüb das Gemüt
Und manch betrübter Mensch

Hell die Lampe
Hell die Kerze
Hell die Herzen
Und manch helle Freude

Adventlich in den Tag
Adventlich in die Nacht
Adventlich zusammen leben
Adventlich erwarten die Heilige Nacht.
Autor: d.w

Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottessegen für das neue Jahr.

Die Frauen des Vorbereitungsteams

Das Weihnachtsgeschenk

Paul bekam von seinem Bruder zu Weihnachten ein Auto geschenkt. Als Paul am Nachmittag des Heiligen Abends sein Büro verließ, sah er, wie ein Junge um sein nagelneu blitzendes Auto herumschlich. Er schien echt begeistert davon zu sein. „Ist das ihr Auto?“ fragte er.

Paul nickte. „Ja mein Bruder hat es mir zu Weihnachten geschenkt. Der Junge blieb wie angewurzelt stehen. „Mensch, ich wünsche … “Er zögerte. Natürlich wusste Paul, was der Junge sich wünschen würde. Auch So einen Bruder zu haben. Aber was er sagte, kam für Paul so überraschend, dass er seinen Ohren nicht traute.

„Ich wünsche mir“, fuhr der Junge fort, „ichkönnte auch so ein Bruder sein.“ Paul sah den Jungen an – und fragte ihn spontan:“ Hast du Lust auf eine kleine Spritztour mit dem neuen Auto?“
„Das wäre echt toll!“

Nachdem sie eine kurze Strecke gefahren waren, fragte der Junge mit glühendem Augenaufschlag: „Würde es ihnen etwas ausmachen, bis zu unserer Haustür zu fahren?“

Paul schmunzelte und dachte: Er will seinen Nachbarn zeigen, dass er in einem großen Auto nach Hause gefahren wurde.
Paul irrte sich ein zweites Mal.

„Könnten sie da anhalten, wo die Stufen beginnen?“ Er lief die Stufen hinauf. Nach kurzer Zeit hörte er ihn. Er kam nicht schnell gerannt.
Der Junge trug seinen behinderten kleinen Bruder.
Er setzte ihn auf der untersten Stufe ab und erzählte ihm von dem Auto.

Eines Tages werde ich dir auch ein Auto schenken, dann kannst du dir all die schönen Sachen in den Schaufenstern ansehen, von denen ich dir erzählt habe.

Paul stieg aus und hob den kleinen Burschen auf den Beifahrersitz. Mit glänzenden Augen setzte sich sein großer Bruder neben ihn – und die drei machten sich auf zu einem Weihnachtsausflug, den keiner von ihnen jemals vergessen würde.

An diesem Heiligabend verstand Paul, was Jesus gemeint hatte, als er sagte:
„Es ist seliger, zu geben…“

Von Father Joe (Schulpfarrer)

Ruth Heinz

Schon gewusst?
Wir sammeln Spenden für die Erneuerung der Toilette bei der Kirche!

Jede Spende hilft, die derzeitigen „skandinavischen Verhältnisse“ zu verändern.
Geplant ist eine barrierefreie Sanitäranlage im rechten Teil des alten Schulgebäudes.
Im Rahmen des N-Joy-Chorkonzerts wurden bereits 700€ gesammelt.
Diesen Betrag wollen wir durch Sammlungen während der Adventsandachten und auf dem Weihnachtsmarkt noch steigern!

Ihr frischmarkt
Frische in Ihrer Nähe.

Piskin

Am Denkmal 4
35041 Marburg-Elnhausen
Tel. & Fax.: 06420 / 7485

Schneider GmbH

GAS • HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR
HEIZKOSTEN-ABRECHNUNGEN

St.-Florian-Straße 5 · 35041 Marburg-Elnhausen
Tel. (0 64 20) 83 92 55 · Fax (0 64 20) 83 92 56
schneiderelnhausen@t-online.de
www.schneider-elnhausen.de

Unsere Gottesdienste im Internet

Dass wir mit unserem Kirchspiel seit einigen Jahren im Internet unter www.kirchspiel-elnhausen.de zu finden sind, wissen sicherlich viele von Ihnen.

Aber wussten Sie schon, dass wir mittlerweile auch mit Videos bei der Videoplattform YOUTUBE vertreten sind?

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation können wir ja leider nicht im gewohnten Rahmen Gottesdienst feiern. Es passen nur wenige Leute in die Kirche und viele bleiben aus Gesundheitsgründen besser zuhause.

Aber Sie sollen nicht auf den Gottesdienst verzichten müssen und der aus der eigenen Kirche ist etwas anderes, Vertrauteres als der im Fernsehen.

Daher zeichnen wir von den alle 14 Tage stattfindenden Gottesdiensten immer einen auf und stellen den ins Internet. Damit jede Gemeinde zu Zuge kommt, wechseln wir uns ab, so dass jede Kirche regelmäßig zu sehen ist.

Und so wird jeder Sonntagsgottesdienst aufgezeichnet, nachbearbeitet und hochgeladen. Für Elnhausen macht dies Heike Junck, für Wehrshausen André Kliebisch. An diese Stelle ein ganz großes Dankeschön den beiden, denn es stecken doch immer noch einige Arbeit dahinter.

Wie können Sie sich die Videos ansehen?

Sie brauchen nur einen Computer, ein Laptop, ein Smartphone oder Tablet. Wenn Sie noch keins haben, reden Sie mit Ihren Lieben, die haben bestimmt so etwas. Und Vielleicht ist das ja die Idee für Weihnachten. Und für so etwas ist man nie zu alt.

Uns so finden Sie uns bei YouTube:

<u>Computer oder Laptop</u>

Öffnen Sie im Internetbrowser die Seite www.youtube.de.

Tragen Sie im Feld oben am Bildschirm neben der Lupe einfach *Evangelisches Pfarramt Elnhausen* ein und klicken auf die Lupe.

Smartphone oder Tablet
Laden Sie sich die YouTube-App einmal runter und öffnen diese.

Klicken Sie auf die Lupe und geben *Evangelisches Pfarramt Elnhausen* ein und klicken nochmals auf die Lupe.

Ihnen wird eine Liste aller Kanäle und Videos mit Bezug zu uns angezeigt. Klicken Sie auf das Oberste, das ist unser Kanal.

Hier können Sie sich, wenn sie auf ‚Videos' klicken, alle Videos der Reihe nach ansehen, probieren Sie es einfach aus.
Auf diese Weise können auch alle, die bei den Gottesdiensten nicht persönlich dabei sein können, in ihrer Gemeinde mitfeiern.

Eine zeitgleiche Videoübertragung parallel zum Gottesdienst ist derzeit leider technisch noch nicht möglich.

Wir hoffen, Sie haben ein wenig Freude an dem Angebot. Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, können Sie unter den Filmen auf dem hoch zeigenden Daumen klicken.

Ulrich Welter

P.S.:
Unter *Jungschar Elnhausen* stehen auch einige Jungscharstunden bei YouTube, weitere sollen folgen.

FACHWERK
Sanierungsgesellschaft mbH
Pfaffenberg 3 • 35041 Elnhausen • ☎ (0 64 20) 9 33 03
Fax (0 64 20) 9 33 05
Marburg • ☎ (0 64 21) 6 23 04
e-mail: fachwerk-holzbau@t-online.de

Unsere neuen Konfis

Nach den Sommerferien ist der neue Konfirmandenjahrgang in das verkürzte Konfirmandenjahr gestartet.

Dienstags treffen wir uns zum Konfirmandenunterricht. Dieser findet gemeinsam mit den Konfirmanden der Markusgemeinde (Marbach) und der Gemeinde Weitershausen-Dilschhausen statt. Auch der Gottesdienstbesuch gehört zur Konfirmandenzeit. Dazu zieht es auch noch einen Dilschhäuser nach Elnhausen. Diese fünf Konfirmanden aus Dilschhausen, Elnhausen und Wehrshausen bereiten sich auf ihre Konfirmation im nächsten Jahr vor:

Levin-Max Merte

Niklas Müller

Jan Ole Siener

Leonard Müller

Maximilian Ackermann

Im kommenden Jahr werden die Jugendlichen selbst entscheiden, ob sie weiterhin zur Gemeinschaft der Christinnen und Christen gehören wollen. Ich hoffe sie sagen alle „ja“ zu dem Glauben und der Gemeinschaft, dem und der sie seit ihrer Taufe angehören. Damit sie sich entscheiden können, beschäftigen wir uns in dem Jahr mit den Dingen, die den christlichen Glauben ausmachen.

Pfarrerin Karin Weigel

Apotheke an der Hohen Leuchte

Dr. Claudia Baniahmad, Apothekerin
Ockershäuser Str.78,
35037 Marburg
Tel: 06421-350-151
Fax.06421-350-342

www.apotheke-an-der-hohen-leuchte.de
apotheke-an-der-hohen-leuchte@web.de
einfache Bestellung auch per App über deine Apotheke:

Kostenloser Lieferservice!

CLaudia Baniahmad
Marburg
476-836

Dr. Claudia Baniahmad, Heilpraktikerin
Ganzheitliche anthroposophische Heilkunde, Kinesiologie
in der Physiotherapie Praxis Samy und Kollegen
Gisselberger Str. 31, 35037 Marburg / Termine nach Vereinbarung,
Tel: 06421-350151

Wann ist Weihnachten?

Jedesmal, wenn zwei Menschen einander verzeihen,
ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn Ihr Verständnis zeigt für Eure Kinder,
ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn einer beschließt ehrlicher zu leben,
ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn ein Kind geboren wird,
ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn Du versuchst, Deinem Leben einen
neuen Inhalt zu geben,
ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn zwei Menschen in einer ehrlichen
und tiefen Liebe zueinander finden,
ist Weihnachten.
Jedesmal, wenn Ihr einender anseht mit den
Augen des Herzens und mit einem Lächeln,
ist Weihnachten.
Denn es ist geboren die Liebe,
denn es ist geboren der Friede,
denn es ist geboren die Gerechtigkeit,
denn es ist geboren die Hoffnung,
denn es ist geboren die Freude,
denn es ist geboren Christus, der Herr.

(aus Brasilien)

Lotte Justi

Nach langem Überlegen und schweren Herzens haben wir entschieden, dass der

Lebendige Adventskalender

und der Adventsmarkt auf Ludwigshof

wegen der rapide ansteigenden Neuinfektionen nicht stattfinden wird.

Trotzdem dürfen wir weihnachtlich dekorieren.

Zum Fest der Liebe gehört es nicht nur, Zeit mit der Familie zu verbringen und leckere Speisen zu sich zu nehmen, sondern auch Haus, Fenster, Terrasse und Garten mit festlicher Deko zu schmücken.
Eine schöne Weihnachtsdekoration steigt die Vorfreude auf das Fest der Liebe und macht besonders für Kinder die Adventszeit zu einer besonderen Zeit des frohen Erwartens und der Vorfreude auf Weihnachten
Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen

Ruth Heinz

ANDERS GESAGT:

ADVENT

Advent heißt, zu träumen wagen: dass die Welt eine andere sein könnte. Dass einer Wege aus Licht ins Dunkle bahnt. Dass einer der Erde nicht den Krieg, sondern den Frieden erklärt, bis wir ihn endlich verstehen. Dass einer uns nicht verloren gibt, sondern uns aufsucht, jeden Menschen, auch dich und mich.

Advent und Weihnachten 2020

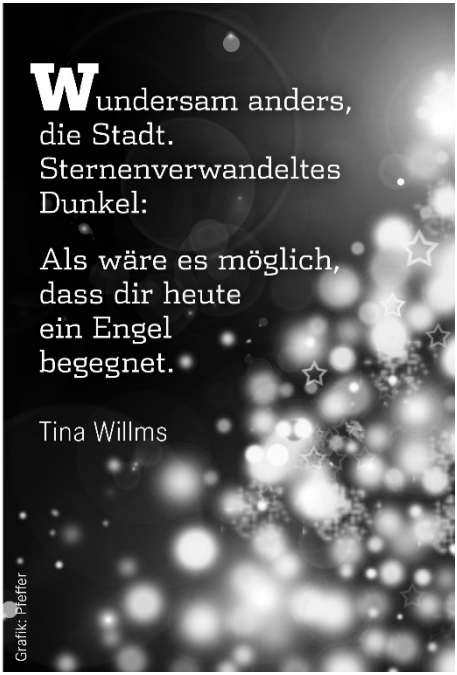
Wie werden wir in diesem Jahr Weihnachten feiern? Eines steht fest: Wir können unsere Gottesdienste nicht so feiern wie im letzten Jahr. Einen Familiengottesdienst mit 100 oder 200 Menschen in unseren Kirchen zu feiern ist nicht möglich. Es stellen sich viele Fragen. Wird es möglich sein ein Krippenspiel einzuproben? Aktuell sieht es noch nicht so aus. In den Gottesdiensten kann nicht gesungen werden. Weihnachten ohne Weihnachtslieder? Schwer vorstellbar. Niemand kann vorhersagen, wie die Situation im Dezember sein wird. Greifen die Maßnahmen? Gehen die Infektionszahlen zurück?

Gottesdienste im Advent und Weihnachten

Trotz aller Fragen sollte uns eines Mut machen und Zuversicht geben. Anders als im März und April wird es trotz schärferer Auflagen voraussichtlich möglich sein, Gottesdienste zu feiern. Einen kompletten Ausfall wie an Ostern wird es sehr wahrscheinlich nicht noch einmal geben. Die Hygienekonzepte in unseren Kirchen schützen die Gottesdienstteilnehmer. Unsere Gottesdienste sind deutlich kürzer (max. 20-30 Minuten). Für alle die aus Sorge um die eigene Gesundheit nicht an den Gottesdiensten teilnehmen wollen gibt es die Möglichkeit den Gottesdienst am nächsten Tag auf YouTube anzusehen. Soweit möglich feiern wir Gottesdienste im Freien. In Wehrhausen wird jeder Gottesdienst per Lautsprecher in den Kirchgarten übertragen, dadurch kann die Zahl der Gottesdienstbesucher erhöht werden und die Abstände zwischen den Besuchern noch sicherer gestaltet werden. In den Kirchen achten wir auf regelmäßiges Lüften und ausreichende Abstände (mindestens 1,5 Meter) und setzen Desinfektionsmittel ein. Alle Gottesdienstbesucher tragen Masken (auch während des Gottesdienstes) und es darf nicht gesungen werden. Leider ist auch die Heizung ist ausgeschaltet, bitte tragen Sie bei dem Gottesdienstbesuch warme Kleidung. Wir führen Teilnehmerlisten, um im Ernstfall eine schnelle Rückverfolgung der Kontakte zu ermöglichen.

Wie werden wir Weihnachten feiern?

Ende Oktober haben wir folgenden Planung beschlossen:



In Elnhausen findet der Familiengottesdienst am 24. Dezember als Autogottesdienst auf dem großen Parkplatz des Hofguts in Dagobertshausen statt. Wir haben das Pro und Kontra abgewogen und sind der Ansicht, dass wir mit dieser Lösung die sicherste Variante wählen. Jede Familie kommt mit dem eigenen Fahrzeug, es gibt keinen Kontakt zu anderen Gottesdienstbesuchern. Dadurch ist ein Infektionsrisiko ausgeschlossen und auch Menschen aus Risikogruppen können teilnehmen. Im Auto dürfen Weihnachtslieder gesungen werden und wir sind komplett Witterungsunabhängig. Als Kontra gibt es natürlich auszuführen, dass der Kontakt zu andern Gottesdienstbesuchern fehlt und die Atmosphäre nicht so weihnachtlich ist.

Wehrshausen hat sich aus diesem Grund dafür entschieden den Familiengottesdienst im Freien, im Kirchgarten stattfinden zulassen. Diese Variante birgt das Risiko in sich, dass bei einer weiteren Kontaktbeschränkung die Besucherzahl ggf. auch im Freien beschränkt werden muss. Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular für die Teilnahme am Familiengottesdienst in Wehrhausen. In Elnhausen ist eine Anmeldung nicht erforderlich.

Für alle, die einen klassischen Gottesdienst besuchen wollen, gibt es in diesem Jahr sowohl in Elnhausen (21.00 Uhr) als auch in Wehrshausen (22.00 Uhr) eine Christmette in der Kirche. Bitte tragen Sie warme Kleidung, da wir die Kirche zu den Gottesdiensten nicht heizen dürfen.

Auch am 1. Weihnachtstag finden Gottesdienste in beiden Gemeinden statt. Aktuell verzichten wir aber auf Abendmahlsgottesdienste. Einen Singegottesdienst am 2 Feiertag wird es ebenfalls nicht geben, dafür aber eine musikalische Andacht am Sonntag nach Weihnachten („3. Feiertag“)

Auch wenn in diesem Jahr vieles ganz anders sein wird, das Höchste Gut ist immer noch die Gesundheit jedes Einzelnen von uns. Nur wenn wir uns alle verantwortungsvoll verhalten können wir diese schweren Zeiten bestehen.

Die weiteren Uhrzeiten der Gottesdienste zu Weihnachten und die Informationen für die Anmeldung für den Familiengottesdienst in Wehrshausen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Gottesdienstblatt.

GÄRTNEREI BLUMENHAUS

Link

Floristik • Grabpflege • Grabgestaltung

Die Natur in Szene gesetzt

Marburg • Neuhöfe 6 • 06421/33257

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr

Sa. 8 – 13 Uhr

www.gaertnerei-link.de

Grabmalkunst

Gebrüder Reinhard

Inhaber: Heinrich und Jürgen Reinhard

Bildhauer und Steinmetzmeister
Werkstätte für moderne Grabmale
Steinmetz- und Marmorarbeiten

Heinrich und Jürgen Reinhard - Kasseler Str. 5 - 35094 Lahntal Göttingen

Telefon: 06423 - 7391 Fax: 06423 - 4990

JUNGSCHAR

TEENIEKREIS

KRABBELGRUPPE

FRAUENTREFF

derzeit keine Treffen wegen Corona

KONFIRMANDENUNTERRICHT
Di., 16:30 Uhr, Pfarrhaus

Hotel-Restaurant
DAMMÜHLE
bs Gastronomie OHG
Dammühlenstraße 1 - 35041 Marburg
Tel.: (0 64 21) 93 56-0 / Telefax (0 64 21) 3 61 18
e-Mail: Dammuehle@t-online.de / www.Hotel-Dammuehle.de

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.

Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Für die Sicherheit unserer Kunden machen wir uns stark. Von der Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadenfall werden Sie von uns persönlich betreut. Unser neuer Partner, die Mecklenburgische Versicherungsgruppe, verfügt über mehr als 200 Jahre Erfahrung und bietet Ihnen eine attraktive Produktpalette.
Wir beraten Sie gern.

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

Generalvertretung NICO ÖRTEL
Im Boden 6 · 35112 Fronhausen Telefon 06426 9678668
info.oertel@mecklenburgische.com

Am 4. Oktober 2020 Konfirmation in Elnhausen

Ein unvergesslicher Konfirmationstag in Elnhausen
Ungewohnt, draußen, trotzdem herzlichst
und unsere Konfirmanden*innen im Mittelpunkt.
Die Kirche ist zu Gast auf Spennelshof bei Erika Ludwig.
Vieles ist anders in diesem Jahr — Regeln und Bestimmungen
sind zu beachten, um uns und unsere Mitmenschen zu schützen.

JAHRESLOSUNG 2021

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

LUKAS 6,36

Der Vater der Barmherzigkeit, der dich mit freundlichen Augen ansieht, schenke dir königliche Freude an dir selbst, dass du in Frieden lebst mit deinen Schwächen und Grenzen. Der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit, verwandle dein armes Herz, dass du keinem Schuld oder Fehler nachträgst, sondern großzügig verzeihst. So singe und spiele die Barmherzigkeit in deinen Beziehungen und lasse dich reich sein mit deinem himmlischen Vater, der nicht ab-, sondern aufrundet.

REINHARD ELLSEL

Foto: Lotz